

II-1209 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 62213

1980-06-19

Anfrage

der Abgeordneten Maria STANGL  
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend die Laufzeit bei der Kleingewerbekredit-  
aktion der Bürgschaftsfondsges. mbH.

Zur Förderung der Finanzierung von Investitionskrediten  
werden Bürgschaftsübernahmen, Zinsen- oder Förderungszu-  
schüsse gewährt.

Bei einer möglichen Kredithöhe bis 500.000,-- Schilling  
sind mit diesem Betrag bei Vorliegen eines Kleingewerbebe-  
triebes Anschaffungen von Maschinen, Geräten, Werkzeugen  
oder Einrichtungen, sowie die Durchführung baulicher Inve-  
stitionen und die Errichtung und Ausstattung von Büros  
sowie Ankauf von entsprechenden Räumlichkeiten finanzier-  
bar.

Die Kreditkosten sind schon kaum verkraftbar, doch  
ist die Laufzeit von fünf Jahren, bzw. bei baulichen In-  
vestitionen von 6 oder 7,5 Jahren äußerst ungünstig und be-  
denklich. Investitionskosten von 500.000,-- Schilling  
sind bald erreicht und außerdem ist auch der 25%ige  
Selbstbehalt des Gesamtvorhabens zu berücksichtigen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Handel folgende

Anfrage:

- 2 -

1. Sind Sie bereit, die Laufzeit der Kleingewerbekredite von bisher 5 Jahren auf 10 bzw. 15 Jahre und darüber auszudehnen?
2. Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt ist es möglich?
3. Wenn nein, welche Gesichtspunkte veranlassen Sie, diese wirtschaftliche und soziale Härte weiter den Kleingewerbetreibenden zuzumuten?